



Badminton-Ass Lisi Baldauf ist bei der Universiade dabei. FOTO: GEPA

Baldauf und Schwab bei der Universiade

TAIPEH. (VN-jd) Mit Badminton-Olympiastarterin Elisabeth Baldauf aus Egg und Kunstturner Matthias Schwab (SG Götzis) sind zwei heimische Sportler bei der heute beginnenden 29. Sommer-Universiade in Taipeh dabei. Insgesamt umfasst das rot-weiß-rote Aufgebot bei den bis 30. August laufenden Welt-Studentensportspiele 41 Aktive in zehn Sportarten.

Antreten beim Start in Sölden unrealistisch

SALZBURG. Marcel Hirscher hat sich bei seinem Trainingssturz einen Außenknöchelbruch des Typus Weber B zugezogen. Die Fraktur sei „nahezu unverschoben“, die Syndesmose nicht betroffen, erklärte Hirschers Arzt Gerhard Oberthaler. Der Ski-Star müsse mit einer Pause von zwölf bis 15 Wochen rechnen und fehlt fix beim Saisonstart Ende Oktober in Sölden.

Neureuther will sich auf Slalom konzentrieren

GARMISCH. Der deutsche Ski-Fahrer Felix Neureuther denkt über eine Fortsetzung seiner Alpin-Karriere bis Olympia 2022 nach. Dafür erwägt er nach den Winterspielen 2018 in Pyeongchang allerdings einen Verzicht auf Starts im Riesentorlauf. „Es kann sein, dass ich dann nur im Slalom weitermache und noch für zwei, drei, vier Jahre fahre“, sagte der 33-Jährige.



Rückkehrer Paul Babarskas erzielt gegen Schwaz fünf Tore. VEREIN

Klare Siege für Vorarlbergs Handballteams

BREGENZ, HARD. (VN-jd) Knapp zwei Wochen vor Saisonstart durften sich beide heimischen Handball-Topteams über klare Erfolge in Testspielen freuen. Bregenz setzte sich bei der offiziellen Saisonöffnung gegen Ligakonkurrent Schwaz mit 30:21 (16:10) durch und der regierende Titelträger Alpla HC Hard gewann gegen den HC Kienz-Luzern mit 24:18 (9:8).



Die jubelnde Tagessiegerin Kathrin Schichtl. FOTO: VERANSTALTER

Triumphe für Schichtl und Zugg bei Premiere

SILBERTAL. (akp) Bei der ersten Austragung des Sonnenkopf-trails im Klostertal kürten sich Kathrin Schichtl (Lauf-treff Hohenems) und Daniel Zugg (Adidas Terrex) zu den überlegenen Siegern. Zu absolvieren galt es nach dem Start bei der Talstation der Sonnenkopfbahn 6,5 Kilometer und 850 Höhenmeter. Schichtl lief nach 52:18 Minuten im Ziel beim Bergrestaurant ein. Auf den Rängen zwei und drei klassierten sich Eva Aschaber (BLT Sparkasse

Bludenz, 59:27 Min) und Larissa Gabriel (1:00:43 Std.).

Skibergesteig-Nationalkaderathlet Zugg benötigte 40:11 Minuten und verwies Harald Gunz (BLT Sparkasse Bludenz, 46:13 Min.) und Gerhard Marte (ULC Bludenz, 48:40 Min.) auf die Plätze.

Über die Distanz von 21,3 Kilometer und 1541 Höhenmeter markierten die beiden Deutschen Carola Dörries (2:55:04 Stunden) bzw. Andreas Schindler (2:02:30 Stunden) die Tagesbestmarken.

Heimattreue Botschafter

Raich und Innauer als Missionsträger für Winterolympia 2026 in Tirol präsentiert.

INNSBRUCK. Mit Benjamin Raich und Toni Innauer wurden in Innsbruck prominente Namen für das Botschafterkomitee der Bewerbung Tirols für die Olympischen Winterspiele 2026 präsentiert. Dieses möchte der „Bevölkerung wesentliche Kernpunkte der Olympischen Spiele 2026 näherbringen“, betont Karl Stoss, Präsident des Österreichischen Olympischen Komitees. Insgesamt gebe es bereits 600 Unterstützer. „Tirol bietet alles, was es für Olympische Spiele braucht“, war sich Stoss sicher. Es sei ein regionales Konzept vorhanden und die Chancen für Olympische Spiele 2026 in Tirol stünden „so gut wie noch nie“. Die Botschafter bekleiden eine tragende Rolle.



Die Olympiasieger Toni Innauer (r.) und Benjamin Raich (l.) unterstützen so wie Daniela Iraschko-Stolz und Janine Flock die Bewerbung. FOTO: GEPA

„Wichtig ist, dass Botschafter die Idee von Olympia präsentieren, welche Olympia im Herzen tragen“, meinte Stoss. Diese Botschafter seien bis zur Abstimmung wichtige Multiplikatoren.

ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel betont den Nutzen für die Region: „Die Spiele brin-

gen eine Reihe von Einnahmen mit sich, die nur im Falle einer Durchführung fließen – allein vom IOC sind Geld- und Sachleistungen in der Höhe von ungerechnet 790 Millionen Euro garantiert. Gelder, die Österreich, Tirol, den Verbänden und Vereinen zugute kommen!“ Das Konzept sei

klar darauf angelegt, möglichst viel Nachhaltigkeit zu erzielen. „Wir sprechen von Investitionen in die Zukunft mit unmittelbarem Nutzen für die Jugendlichen.“

Skisprung-Olympiasieger Toni Innauer unterstützt die Idee, weil gerade auch sein Lebensweg belegt, wie sehr Olympische Spiele das Leben eines jungen Sportlers verändern: „Auch wenn Skepsis vorhanden ist und Olympia definitiv wieder kleiner werden muss – unser Land hat bewiesen, dass diese Trendumkehr erfolgreich gelingen kann. Das ist bei der YOG geglückt und in diesem Sinne hat das vorgelegte Konzept von Spielen in einem neuen, reduzierten Format volle Unterstützung verdient!“

Am 15. Oktober – zeitgleich mit der Nationalratswahl – wird tirolweit über die Bewerbung abgestimmt.

Große Titeljagd am Jannersee

LAUTERACH. (sb) Sowohl in der Elite- als auch in der Nachwuchsklasse werden am Samstag im Rahmen des 24. Skinfit Jannersee-Triathlons die Vorarlberger Landesmeister gekürt. Die Schüler starten bereits um 16 Uhr in die 150 Meter lange Schwimmstrecke, bevor es über fünf Kilometer Radfahren und 1,5 Kilometer Laufen wieder ins Ziel geht. Um 17.30 Uhr gehen die restlichen Klassen über 400 Meter Schwimmen, 16 Kilometer Radfahren und vier Kilometer Laufen ins Rennen.

Höhenmarathon feiert Jubiläum

LECH. (sb) Zum zwölften Mal wird am Samstag der Lecher Höhenhalbmarathon mit Start und Ziel beim Sportpark ausgetragen. Die 23 Kilometer lange Route auf Trails über Stock und Stein führt über die Gipfel des Karhorns, des Omeshorns und der Mohnenfluh.

Zusätzlich findet für Einsteiger der Tannberglauf, statt, bei dem es über 13,5 Kilometer zur Sache geht. Beide Läufe starten um 10 Uhr (Wertungsschluss 14 Uhr).

⚡ Detaillierte Infos im Internet unter www.lech-zuers.at



Erster Kontakt mit dem Olympiarevier in Tokio

Im Enoshima Yacht Harbor in Fujisawa, wo bereits bei den Olympischen Sommerspielen 1964 gesegelt wurde und 2020 die olympischen Segelbewerbe ausgetragen werden, gehen ab heute die Japan Championships der 470er-Segler über die Bühne. Das YC-Bregenz-Duo David Bargheer (r.) und Lukas Mähr, heuer Zweite beim Weltcupfinale und WM-Dritte, wollen erste Erfahrungen im Olympiarevier sammeln und sich von der besten Seite präsentieren. FOTO: VERBAND

Schwarzach auf Aufstiegskurs

SCHWARZACH. (VN-jd) Sechs Vorarlberger Teams aus zwei Vereinen beteiligen sich an der Feldmeisterschaft des Ostschweizer Faustballverbands. Nach Spieltagen in Berneck, Lauterach und Wil wird am Samstag ab 8.30 Uhr (Ende ca. 13 Uhr) in Diepoldsau die letzte Sammelrunde in allen vier Leistungsklassen ausgetragen. Mit 18 Punkten und vier Zählern Vorsprung befindet sich die erste Mannschaft der TS Schwarzach in der 2. Liga als Leader auf Aufstiegskurs. Dagegen geht es für die TS Höchst (2. Liga) und Schwarzach 3 (3. Liga) noch um den Klassenerhalt. Schwarzach 2 (3. Liga) und Schwarzach 4 (4. Liga) nehmen Mittelfeldplätze ein.

NEUE
am Sonntag

Eine Marke von RUSSMEDIA

MORGEN MIT:



Rezept für Drink entwickelt

Der Feldkircher Mario Wilhelm (40) hat einst den Beruf des Bauarbeiters erlernt. Gesundheitliche Probleme erforderten nach einer gewissen Zeit eine Umorientierung in Sachen Job. Heute mixt der Familienvater Cocktails in einer Feldkircher Bar. Und er hat sogar schon selbst ein Rezept für einen Drink namens „Refresher“ mit heimischen Spirituosen entwickelt.



ABO HOTLINE
05572 501-500
Sonntags von 8 bis 10.30 Uhr

WWW.NEUE.AT